

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

Ausgabe 223

WIRTSCHAFTSECHO.NET

März 2026

160 Teilnehmer bei der zweitägigen Veranstaltung „Forum Perfekter Arbeitgeber“

Die Dinge, die gut funktionieren...

Von Inge Meyer

Emden.

Rund 160 Teilnehmer aus der Region Weser-Ems und 16 Aussteller beteiligten sich an dem „Forum Perfekter Arbeitgeber“, das in der Zeit vom 25.-26. Februar in der Hochschule Emden-Leer stattfand. Als Impulsgeber sprach der ehemalige Zehnkämpfer Frank Busemann bei der Eröffnung des Forums zu dem Thema „Die Erfolgsprinzipien des Sports für Ihren Alltag“.

Im größten Hörsaal begrüßte der Hausherr der Hochschule, Prof. Dr. Markus Rimkus, die Teilnehmenden: „Wir sind eine kleine Hochschule, die ganz klar mit Partnern, Wirtschaftsbetrieben und Studierenden in der Region vernetzt ist“, sagte Markus Rimkus. Er ging außerdem auf die gute Zusammenarbeit mit dem Veranstalter der Wachstumsregion Ems-Achse e.V. ein.

Auch der Oberbürgermeister der Stadt Emden, Tim Kruithoff, begrüßte die Zuhörer bei der Eröffnungsveranstaltung und sagte vorweg: „Arbeitgeberattraktivität ist kein Randthema mehr, sondern ein wichtiges Auswahlkriterium.“ Und der Gedanke beim Arbeitgeber: „Früher hätte ich den Bewerber nach dem Vorstellungsgespräch nicht eingestellt - ist nicht zielführend, um offene Posten zu besetzen, deshalb muss ein Umdenken eingeleitet werden.“



Von links: Dr. Dirk Luerßen, Referent Frank Busemann, Oberbürgermeister Tim Kruithoff und Prof. Dr. Markus Rimkus begrüßten die Teilnehmer des „Forums Perfekter Arbeitgeber“ sportlich. Foto: Inge Meyer

Statt Geld und Dienstwagen, spielen heute andere Faktoren eine Rolle: Wie ist die Wohnsituation, ist ein Hauskauf möglich, bietet der Ort Grünflächen, Erholungsmöglichkeiten und wie ist der verkehrsmäßige Anschluss? Laut Kruithoff sind die Beschäftigten bequemer geworden, aber: „In einer Volkswirtschaft, die wachsen will, muss Mann oder Frau sich auch ein wenig quälen.“ Seiner Meinung nach sollte Souveränität nicht mit Bequemlichkeit vertauscht werden. Fakt ist jedoch, dass jeder „Perfekte Arbeitgeber“ auch Mitarbeitende braucht und: Ein Arbeitsleben ohne Beschäftigte ist sinnlos und nicht effektiv!

Als Veranstalter des Forums begrüßte Dr. Dirk Luerßen die Teilnehmer und bedankte sich bei allen Mitwirkenden. „Insbesondere bei unserem Hauptsponsor HR4you aus Timmel, aber auch bei den ausstellenden Firmen im Foyer, bedanke ich mich“, sagte Dr. Luerßen, Geschäftsführer der Ems-Achse e.V. im Hörsaal.

Der Hauptreferent Frank Busemann, der über sich selber sagte: „Ich war das Kind mit den muskulösen Beinen und dem Indianerfuß“ - machte anfangs nochmal die 10 Disziplinen der Leichtathletik klar. „Einen Tag nach der Geburt meldete mein Vater mich im Sportverein an und erst danach ging er zum Standesamt“, brachte Frank Busemann die Zuhörerschaft zum Lachen. Sein Tipp lautet: Konzentriere Dich auf die Dinge, die gut funktionieren! Und bleibe aktiv: Nehme nicht den Fahrstuhl, gehe immer zu Fuß! Das würde er fast täglich zu seinen drei Kindern sagen.

Mehr auf Seite 5!

Condulith

**Deutsche
Industrieboden-
technik**
Gesellschaft mbH

www.condulith.de
uwe.bruns@condulith.de

Vertriebsbüro Nordwest
Condulith®, Deutsche
Industriebodentechnik GmbH
Am Achterkamp 18 A
26655 Westerstede
Tel. 04488 / 52619-0

Der Baustein BGF

Von Thomas Klaus
Geestland. Für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in Unternehmen gibt es viele gute Gründe. So stärkt sie die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig reduziert sie Belastungen, die Unternehmen teuer zu stehen kommen können. Schließlich zählen Fehlzeiten und Präsentismus (Arbeiten trotz Krankheit) zu den größten versteckten Kostenfaktoren.

BGF setzt hier an. Sie hilft beim deutlichen Reduzieren von Fehlzeiten, schafft weniger Fluktuation durch mehr empfundene Wertschätzung und erreicht eine höhere Produktivität. Unternehmen, die BGF ernst nehmen, senden somit ein klares Signal: „Wir kümmern uns um die Menschen, die unsere Wertschöpfung tragen.“ Wichtig für Entscheidungsträger sind auch: BGF ist zusätzlich ein Organisationsentwicklungsinstrument, indem sie zum Beispiel als Frühwarnsystem für Belastungen, Konflikte und Überforderung dient.

Weiter auf Seite 15.

Wirtschaftsecho Inge Meyer e.K. Quade-Foelke-Str. 6 26802 Moormerland
ZKZ 611118, CLASSIC+4, PRESSEPOST, DEUTSCHE POST

Inhaltsverzeichnis

Ausbildung in Teilzeit	Seite 2
Klinikum Leer spendet	Seite 3
Bockmeyer Lingen	Seite 4
IRO Rohrleitungsforum Oldenburg	Seite 6
Bau ABC Bad Zwischenahn	Seite 7
20 Jahre Allpax GmbH & Co.KG	Seite 8-9
Captain´s Dinner Emden	Seite 10
14. Nationale Maritime Konferenz	Seite 11
Neue Regeln im Baurecht	Seite 15
Hese Feuerschutz Sande	Seite 16

„New Work“

Abschlussveranstaltung

Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Monika Blattmeier von der Hochschule Emden-Leer fand das Forschungsprojekt ProLog mit

Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus hiesigen Wirtschafts- und Non-Profit-Unternehmen der Region im vergangenen Jahr statt. Bei der mehrwöchigen Veranstaltung hat das Projektteam

in den Partnerunternehmen sogenannte Pattern (Praktiken von Unternehmensprozessen) identifiziert, erfasst und dazu eine kommunikative Darstellung entwickelt.

Bei der öffentlichen Abschlussveranstaltung am 16. April 2026 in der Zeit von 16-19 Uhr werden zwölf grundlegende Pattern-Charaktere präsentiert. Im Bereich Wissen sind der wissenschaftliche Hintergrund und die Forschungsergebnisse erläutert. In der Werkstatt können eigene Prozesse visuell dargestellt werden. Auch ehemalige Studierende der Hochschule Emden-Leer, die in ihrer jetzigen Position bei ProLog mitgewirkt haben, sind anwesend.

**BITTE BEACHTEN
SIE FOLGENDE
BEILAGEN IN
DIESER AUSGABE:**

CD Flurförderfahrzeuge, Hesel

Pflegebutler
Unternehmensgruppe, Friedeburg

Recht - Tipp

Ass. Jur. Anne Borowski

Arbeitgeberverband für
Ostfriesland und Papenburg e.V.

Telefon 04921/397120
anne.borowski@agv-ostfriesland.de
www.agv-ostfriesland.de

Teilzeit-Ausbildung – eine Chance für Betriebe & Auszubildende

Die Arbeitswelt verändert sich und hiermit auch die Anforderungen an eine moderne und flexible Ausbildung als Grundlage des Berufslebens. Mit der Debatte um die Teilzeit-Arbeitsverhältnisse stellt sich auch die Frage nach der Rechtslage in den Ausbildungsverhältnissen. Wir werfen einen Blick in das Berufsbildungsgesetz und erklären, welche Möglichkeiten Auszubildende und Auszubildende in diesem Rahmen haben.

Bereits seit 2005 besteht die Möglichkeit, eine duale Berufsausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Hierzu brauchte es in der Vergangenheit jedoch eine Begründung wie die Erziehung eines Kindes oder die Pflege naher Angehöriger. Mit dem Gesetz zur Modernisierung und Stärkung der Beruflichen Bildung zur Novellierung des Berufsbildungsgesetzes zum 1.1.2020 wurde die Teilzeitberufsausbildung reformiert und flexibilisiert. Mit der Einführung des § 7a Berufsbildungsgesetz bedarf es für eine Teilzeitausbildung nun keiner Begründung mehr.

Teilzeit als Ausbildungseinstieg

Häufig wird dieses Instrument der Teilzeitberufsausbildung genutzt, um jungen Müttern oder Vätern den Einstieg in eine Ausbildung zu ermöglichen. Bei Menschen mit Migrationsgeschichte und Sprachhemmnissen oder bei Menschen mit Lernschwächen, die auf Nachhilfeunterricht neben der Ausbildung angewiesen sind, sowie für Menschen, die eine Ausbildung in Vollzeit gesundheitlich nicht schaffen, kann die Teilzeit-

ausbildung ein Instrument sein, diesen Personenkreis in die Arbeitswelt zu integrieren und auf diese Weise neue Fachkräfte für den eigenen Betrieb oder die Region zu gewinnen. Auch Personen, die Ambitionen im sportlichen Bereich hegen und sich ein Standbein neben dem Leistungssport aufbauen möchten, kann die Teilzeitausbildung eine Option sein. Und für diejenigen, die sich beruflich neu orientieren und keine Umschulung machen möchten. Sie können ebenfalls eine Teilzeitausbildung anstreben, um neben der Ausbildung noch Geld für den Lebensunterhalt zu verdienen.

**Reduzierung
der Ausbildungszeit**

Wie in jedem Arbeitsvertrag muss die Verkürzung der täglichen oder wöchentlichen Arbeitszeit im Ausbildungsvertrag ausdrücklich vereinbart werden. Hierbei sieht das Berufsbildungsgesetz lediglich vor, dass die Kürzung der täglichen oder wöchentlichen Arbeitszeit bis maximal 50 Prozent betragen darf.

Aufgrund der Flexibilisierung ist es auch möglich, lediglich eine anteilige Reduzierung der Vollzeitausbildung zu vereinbaren und die Ausbildungsdauer nur für einen gewissen Zeitraum anteilig zu kürzen. Zu beachten ist hierbei, dass sich die Ausbildungszeit entsprechend verlängert, höchstens jedoch bis zum Eineinhalbfachen der Dauer, die in der Ausbildungsordnung für den jeweiligen Ausbildungsberuf in Vollzeit festgelegt ist (§ 7a Absatz 2 Berufsbildungsgesetz).

Wichtig: Die Regelung zur Teilzeitausbildung umfasst nicht die Berufsschulpflicht. Es gilt auch in einer Teilzeitausbildung eine vollumfängliche Anwesenheitspflicht in der Berufsschule. Der schulische Teil der Ausbildung muss somit „in Vollzeit“ absolviert werden. Entsprechend muss der Auszubildende die Verteilung der Ausbildungszeit im Betrieb planen.

Kürzung der Vergütung

Die Neuregelung in § 17 Absatz 5 Berufsbildungsgesetz bestimmt die Angemessenheit der Vergütungshöhe im Fall einer Teilzeitausbildung. Hiernach darf die Ausbildungsvergütung bei einer Teilzeitausbildung proportional zur gekürzten Ausbildungszeit reduziert werden, sofern die Kürzung der Vergütung nicht höher ist als die prozentuale Kürzung der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit. Eine darüber hinausgehende Kürzung ist unzulässig. Wie in den Vollzeitausbildungsverhältnissen ist bei den Teilzeitausbildungsverhältnissen ein jährlicher Anstieg der Vergütung vorgesehen. Dies gilt allerdings nicht für den Zeitraum, in dem sich die Teilzeitausbildung wegen der Kürzung der wöchentlichen Ausbildungszeit über die ursprünglich vorgesehene Ausbildungsdauer hinaus verlängert.

Fazit: Die Teilzeitberufsausbildung ist ein flexibles, rechtlich klar geregeltes Modell, das Betrieben hilft, neue Zielgruppen zu erreichen und dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen. Sie erfordert etwas Planung, bietet aber große Chancen.

Dabei soll ein Dialog zur nachhaltigen Entwicklung angestoßen werden und wie sich bestimmte Praktiken in Geschäftsprozesse einbinden bzw. verbessern lassen. Die Teilnahme an der Abschlussveranstaltung mit Beiträgen und einer kleinen Ausstellung ist kostenlos. **Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung an sebastian.stobbe@hs-empden-leer.de erforderlich.**

**„Automatisieren
statt abtippen“**

Wer jeden Tag dieselben Handgriffe macht, verliert Zeit. In dem kostenlosen Workshop „Automatisieren statt abtippen – KI im Büro & Handwerk“ wird aufgezeigt, wie sich Büro- und Handwerksprozesse mit einfachen Automatisierungen spürbar verschlanken lassen und zwar ohne IT-Abteilung und ohne komplizierte Systeme. Der Workshop richtet sich an Menschen, die lieber machen als reden. Es werden Automatisierungen live getestet, erste eigene Abläufe entwickelt und geprüft, wo der größte Nutzen im Betrieb steckt.

Zu der Veranstaltung am 21. April 2026 in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr im Gewölbekeller der OLB-Filiale Jever ist eine Anmeldung erforderlich. **Die Anmeldung bis zum 2. April bitte unter Telefon 04462/ 5031 oder per Mail an: info@wirtschaftsfoerderkreis.de.**

**2. Kickerturnier für
Auszubildende & Lehrlinge**

Am Donnerstag, 23. April 2026 um 17:00 Uhr startet das zweite Kickerturnier um den großen Preis des Bürgermeisters der Stadt Wittmund, Rolf Claußen, in den Räumlichkeiten der BBS Wittmund. Alle Auszubildenden und Lehrlinge der Region sind aufgerufen, sich in Zweiertteams an die acht Kickertische zu stel-

len und ihre Kickerfähigkeiten zu beweisen. In der BBS Wittmund wird es, neben hochklassigem Kickersport, ein Catering mit Pizza und Currywurst geben.

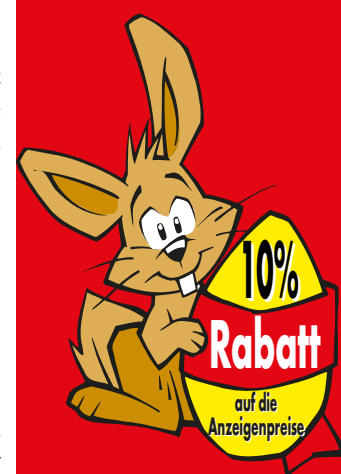
Die Teilnahme an dem Kickerturnier ist kostenlos. Die Anmeldung ist unter der Rufnummer 04462 / 5031 oder an info@wirtschaftsfoerderkreis.de möglich.

7. Parlamentarischer Abend

Der 7. Parlamentarische Abend der Jade Wirtschaftsregion hat sich in den vergangenen Jahren als feste Größe und bedeutende Plattform für den Dialog zwischen Politik und Wirtschaft etabliert und findet wieder am 10. September 2026 ab 18.30 Uhr im Alten Rathaus, Köbelingerstr. 4 in Hannover statt.

Die Veranstaltung mit den Partnern und Mitgliedern aus den Landkreisen Friesland, Wesermarsch und Wittmund sowie der Stadt Wilhelmshaven ist kostenlos.

Mehr Informationen unter 04421/ 13939-40 oder an ortgies@awv-jade.de.

UNTERNEHMERINNEN

WIRTSCHAFTSECHO
Seit 2002 für Unternehmerinnen und Unternehmerinnen unternahmens-

**Mehr Informationen
0 49 54 / 89 36 13
www.wirtschaftsecho.net**

Klinikum-Mitarbeitende spendeten für einen guten Zweck

Für Suppenküche und Wohnungslose

Leer. Im Dezember 2025 hat die Klinikum Leer gGmbH wieder ihre traditionelle vorweihnachtliche Betriebsfeier für Mitarbeitende veranstaltet. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten werden, wie jedes Jahr, vom Klinikum aufgestockt und anschließend für einen guten Zweck gespendet.



Freude bei der Spendenübergabe (v.l.n.r.): Sigrig Duhm-Jäckel (Suppenküche Leer), Daniela Kamp (Geschäftsführerin Klinikum Leer gGmbH), Markus Wucherpfennig (Geschäftsführer DRK Leer), Angelika Siemer (Leitung Haus Deichstraße), Heike Kliegelhöfer (Pflegedirektorin Klinikum Leer gGmbH).
Foto: Klinikum Leer

Insgesamt kamen dabei 4.000 Euro zusammen. Der Betrag wurde nun an zwei lokale Organisationen überreicht, die sich für wohnungslose und hilfebedürftige Menschen einsetzen: die Suppenküche Leer sowie das „Haus Deichstraße – Soziale Dienste“. „Gerade in der kalten Jahreszeit sind Orte wie die Suppenküche und das Haus Deichstraße für viele Menschen unverzichtbar. Wir freuen uns, mit unserer Spende einen Beitrag leisten zu können.“, so Daniela Kamp, Geschäftsführerin der Klinikum Leer gGmbH. Die Suppenküche in Leer besteht seit dem 1. Advent 1998 und findet jeden Sonntag statt. Sie wurde von der Evangelisch-lutherischen Christuskirche eingerichtet, um Obdachlosen und bedürftigen Menschen eine warme Mahlzeit und Begegnung zu ermöglichen. In der Anlaufstelle „Haus Deichstraße – Soziale Dienste“ vom DRK Leer werden vielfältige

Hilfsangebote für wohnungslose, von Wohnungslosigkeit bedrohte sowie hilfebedürftige Menschen bereitgestellt. Neben Übernachtungsmöglichkeiten gehören hierzu unter anderem Beratungsangebote, Babykoffer und Krankenhaustaschen und eine Fahrradwerkstatt. Zudem wird von Montag bis Freitag in Buffetform Frühstück angeboten. Die Spende des Klinikums wird insbesondere in dieses Angebot fließen.

MdB Gitta Connemann beim Familienbetrieb Heijen

Keine Schwarzarbeit!

Weener/Neermoor. Friseurmeister Heiner Heijen ist in Ostfriesland eine Institution. Vater Gerhard Heijen startete in den 60iger Jahren mit einem Friseursalon in Weener-Holthusen und vererbte die Leidenschaft auf Tochter Silke Heijen-Bertram und eben Sohn Heiner. Dieser engagiert sich neben seinem Betrieb ehrenamtlich für das Handwerk. Er ist Kreishandwerksmeister, gibt aber auch dem Friseurhandwerk Gesicht und Stimme - als Obermeister und stellvertretender Landesinnungsmeister. Landesweit gibt es mehr als 80.000 Friseurhandwerkerinnen und -Handwerker. In deren Namen dankte er jetzt der CDU-Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann für ihren Einsatz gegen Schwarzarbeit. Das Friseur- und Kosmetikhandwerk leidet wie kaum eine zweite Branche unter Schwarzarbeit. Mit der Novelle des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes wurde das Friseur- und Kosmetikgewerbe nun in den Katalog der Schwerpunktbranchen aufgenommen – auf ausdrücklichen Wunsch der Betriebe. Damit können illegale Beschäftigung und Schwarzarbeit in dem Gewerbe jetzt effektiver bekämpft werden. „Viele Handwerker stehen heute unter Druck, auch durch Schwarzarbeit“, sagte Connemann bei einem Besuch. „Ehrliche Betriebe verlieren Aufträge. Arbeitsplätze sind gefährdet. Und dem Staat entgehen Abermilliarden an Einnahmen. Schwarzarbeit ist kein Kavaliersdelikt. Sie ist ein Schlag ins Gesicht von denen, die jeden Tag arbeiten, ihre Steuern zahlen und Verantwortung übernehmen.“



Unser Pitch exklusiv für Ihre Firma – jetzt in Ihrer Filiale.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Hier alle Vorteile anschauen

Volksbanken und Raiffeisenbanken Weser-Ems

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

Jan Stolmeijer neu bei Bockmeyer Zaunsysteme

Zum Schutz kritischer Infrastruktur

Lingen.

Die Firma Bockmeyer Zaunsysteme hat sich in den vergangenen Jahren breit aufgestellt. Schmiedeeiserne Zäune für den Garten können die Handwerker immer noch anfertigen. Mittlerweile steht das Familienunternehmen auch für smarte Schiebetorsysteme in Übergröße, patentierte Sicherheitslösungen für Flughäfen oder den Verkauf von Zaunsystemen über das Internet.

„Wir sind immer weiter gewachsen“, erklärt Thomas Bockmeyer, „und wollen uns in Zukunft weiterentwickeln.“ Deshalb hat er Jan Stolmeijer als Teilhaber mit in die Geschäftsführung ge-

holt: „Wir reagieren damit auf das starke Wachstum im digitalen Vertrieb und die steigende Nachfrage nach anspruchsvollen Zaunlösungen.“ Genau die entwickelt Bockmeyer nämlich am liebsten selbst und hält hier auch einige Patente.

Derzeit beschäftigt sich die Firma im Gewerbegebiet Lingen intensiv mit den Anforderungen, die das KRITIS-Dachgesetz mit sich bringen wird. Darin geht es um den Schutz kritischer Infrastrukturen wie Kraftwerke, Krankenhäuser, Häfen oder Rechenzentren. „Die genauen Richtlinien stehen noch nicht fest“, erklärt Jan Stolmeijer, aber wir stehen in den Startlöchern und liefern genau die physische



Bilden die neue Führungsriege (von links): Serviceleiter Ashok Patel, die Teilhaber Jan Stolmeijer und Thomas Bockmeyer, Einkaufsleiter Andre Laufmöller und Produktionsleiter Maik Brinker.

Foto: Copyright Hans Einspanier/fotogen-Lingen



Hardware, die es dazu braucht - vom Hochsicherheitszaun über Drehkreuze und Schrankensysteme.“ Eines seiner ersten Großprojekte war die Sicherung einer Munitionsdeponie. Ein siebenstelliger Auftrag, den der 25-Jährige projektierte. „Bei ihm kommen Kundennähe, technischer Verstand und Innovationsgeist zusammen“, lobt Thomas Bockmeyer, „das ist für mich die beste Ergänzung zu meiner gut 30-jäh-

rigen Erfahrung als Unternehmer.“

Generationenduo gibt Gas!

Jan Stolmeijer hat bereits als Verkaufsleiter für Bockmeyer gearbeitet und maßgeblich den eCommerce voran gebracht. Das Lingener Unternehmen vertreibt online einfache Systeme in Doppelstabmatten-Qualität und bietet den Kunden die Möglichkeit, individuelle Zaun- und Toranla-

gen zu konfigurieren. Kernkompetenz bleibt aber das stationäre Fachgeschäft. Von Lingen aus betreuen knapp 50 Mitarbeitende Projekte von der Planung bis zur Montage. Vom Aufmaß über Smart-Technologien bis hin zur Zutrittskontrolle:

Alles soll „Made in Lingen“ bleiben. „Da bleiben wir bodenständig“, so das Geschäftsführer-Duo.

Branchenverzeichnis von A-Z

BAUMASCHINEN



Anbaugeräte für Baumaschinen
Neu & gebraucht

26892 Heede/Ems
Gewerbegebiet A31
Mail: sascha@rehnen.de
Mobil: 0171/8705499

FAHRZEUGPFLEGE



Individuelle Fahrzeugpflege

Robert-Bosch-Str. 1 · Uplengen-Jüßerde
Telefon 04956 - 4056710
www.uplenger-waschpark.de

GABELSTAPLER



Jens Dreesmann

Wehrden Ost 3, 26835 Hesel
Tel.: 0 49 50 / 93 71 71
Fax: 0 49 50 / 93 71 73
cd-gabelstapler@gmx.de
www.cd-gabelstapler.de

HALLENBAU



LTN-STAHLHALLENBAU.DE

LTN Stahl- und Hallenbau
Boschstr. 18 | 26871 Papenburg
Telefon: + 49 (0) 49 68 / 14 35

INDUSTRIEBÖDEN



Fon 0 44 88 / 526 19-0
uwe.bruns@condulith.de
www.condulith.de

PARKSYSTEME



Kurt Jähniig GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg
www.jaehniig.de

REINIGUNG



Robert-Bosch-Str. 12
26670 Uplengen
cleanexpress-nannen.de

STAHLBAU



STAHLBAU REINERS
Hallenbau · Fassadenbau
Schweißkonstruktionen

Firreler Str. 20 · 26835 Firrel
Tel. 0 49 46 / 9 19 20
www.stahlbaureiners.de

TORSYSTEME



• Sektionaltore • Schwingtore
• Industrietore • Garagentore
• Antriebe

Dieselstraße 6 | 26899 Rhede/Ems
Tel.: 04964 / 958666
Mobil: 0174 / 9654424

info@hdforsysteme.de | www.hdforsysteme.de

WERBUNG

Kleinanzeige
3 + 1
1 Anzeige
85,00 Euro netto
4 Anzeigen
255,00 Euro netto

Interview mit dem Zehnkämpfer Frank Busemann über Leistungssport

„In Wellenbewegung muss es immer wieder nach oben gehen“

Von Inge Meyer

Emden/Dortmund.

Frank Busemann war ein erfolgreicher Zehnkämpfer in der Weltklasse Leichtathletik, gewann die Silbermedaille bei der Olympiade 1996 in Atlanta und holte Bronze bei der Weltmeisterschaft im Jahr 1997 in Athen. Aufgrund chronischer Beschwerden im Fuß, in der Leiste und im Ellenbogen, beendete der heute 51-jährige Medaillengewinner seine Karriere im Jahr 2003.

Im folgenden Interview gibt der Sohn eines Hauptschullehrers, der gebürtig aus Recklinghausen kommt, einen Einblick, wie Sport und Gesundheitsförderung immer wieder als Anreiz in fast jede Firmenphilosophie inkludiert werden kann.

Als Zehnkämpfer haben Sie einige Wettbewerbe gewonnen. Welche Spiele waren am herausfordernden und wie haben Sie sich vorbereitet?

1998 habe ich mich bei der Meisterschaft in Ratingen (Westfalen) verletzt und trotzdem weitergemacht. Das war sehr herausfordernd. Bei der WM 1999 habe ich mir direkt vor dem Start einen Fasziensriss zugezogen und habe in der dritten Disziplin aufgeben müssen. Grundsätzlich wurde ich immer von meinem Vater trainiert, bis auf die letzten zwei Jahre. Das ging dann im Oktober in der Regel los und die Saison war im darauf folgenden Jahr in den Sommermonaten.

Bei welcher Niederlage ging es Ihnen richtig schlecht und wie kann man gegenlenken, um nicht in ein Loch zu fallen?

Nach den Olympischen Spielen in Sydney im Jahr 2000 landete ich auf dem 7. Platz und dann kam schon die Frage: Warum tue ich mir und meiner Gesundheit das an? Aus diesem Loch kam ich wieder heraus, weil ich wusste, dass die Karriere endlich ist. 2003 musste ich aufgrund diverser Verletzungen meine Laufbahn beenden.



Beim „Forum Perfekter Arbeitgeber“ in Emden sprach Zehnkämpfer Frank Busemann (links) mit Tim Schulz von der Barmer Ersatzkasse über das Thema Motivation.
Foto: Inge Meyer

Nun hat Sport oder körperliche Betätigung nicht mehr den Stellenwert im Alltag wie vor 30 Jahren, das Handy mit unzähligen Nutzungsstunden kam dazwischen, Krankheiten wie Adipositas stehen auf der Tagesordnung und der Stand der Suchtkranken stieg auf Rekordhöhe in Deutschland. Wie kann jede Frau und jeder Mann Eigenvorsorge betreiben und inwieweit haben Unternehmen das ebenfalls erkannt, dass betriebliche Gesundheitsvorsorge wichtig ist?

Wer früh anfängt, um die Gesundheit zu erhalten, muss später nicht kostenintensiv gegenlenken. Als ehemaliger Sportprofi berate ich die Barmer Ersatzkasse seit einigen Jahren, um Arbeitnehmer und Arbeitgeber für Gesundheitsvorsorge und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Ähnlich wie im Leistungssport, wo immer neue Ziele gesetzt werden, muss auch ein Unternehmen immer wieder Anreize geben, damit es in Wellenbewegung immer wieder nach oben geht und Leistungsfähigkeit und Motivation gefördert werden.

Sport fördert auch die Demokratie, ist ein Raum für soziale Teilhabe, ein Austausch, Werte

und Regeln einzuhalten, egal welcher Herkunft, Kultur oder soziale Schicht. Dennoch gibt es Demos oder Boycotts, zuletzt bei den Olympischen Winterspielen in Cortina/Italien, es gibt Anschläge, Bomben- und Morddrohungen. Sie selber waren bei den Anschlägen in Atlanta dabei, als zwei Menschen starben und 111 Personen verletzt wurden. Wie kann es sein, dass der Demokratie-Gedanke und die Gemeinschaft so sehr in den Schatten rücken?

Da wir in einer Demokratie leben, haben die Menschen natürlich immer ein Mitspracherecht, was ja auch gut ist. Leider ist es mit den Olympischen Spielen in Deutschland derzeit etwas schwierig, weil viele Bedenken geäußert werden. Aber Frankreich hat im letzten Jahr gezeigt, dass Spiele in einem demokratischen Europa sinnvoll und begeisternd sind. Und Deutschland ist mit Politik und Bevölkerung derzeit wieder offener dafür und das ist schön und wichtig.

Eine letzte Frage: Was würden Sie einer Krankenkasse oder einem Arbeitgeber raten, um die Balance zwischen physischer und psychischer Gesundheit in diesen

Leistung hat, aber mit regelmäßigen Ruhepausen. Nur so kriegen wir es hin, dass unser Wohlstand gerettet wird und an die nächste Generation übergeht. Sich auf den Leistungen der Eltern auszuweichen, ist der falsche Weg. Und dabei müssen Krankheitsbilder früh erkannt werden!



SOS KINDERDORF

Tausche Gänsehaut gegen Winterjacke

www.sos-kinderdorf.de/patenschaft

EITING
Stahlbau GmbH

Edewechter Straße 15 • 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03 / 97 97 0 • www.eiting-stahlbau.de

Dr. Hapig & Kollegen

Rechtsanwälte
Fachanwälte
Notare

gegründet von Dr. jur. Heinrich Hapig, Notar a.D.

seit 1946

Wilko Hapig
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Renold Graalmann
Rechtsanwalt und Notar a.D.
FA für Familienrecht

Felix Hapig
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Leer
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Christian Schulte
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Weener
FA für gewerblichen Rechtsschutz
FA für Arbeitsrecht

Stefan Schüür
Rechtsanwalt und Notar
mit Amtssitz in Hesel
FA für Familienrecht

Tomke Schindler
Rechtsanwältin*

Elmar Esser
Rechtsanwalt*

Hannah Brandt
Rechtsanwältin*
*angestellte:r
Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

Mühlenstraße 4 • 26789 Leer • Tel. 04 91 - 9 28 33-0
Neue Straße 46 • 26826 Weener • Tel. 0 49 51 - 91 57 60
Kirchstraße 36 • 26835 Hesel • Tel. 0 49 50 - 93 79-79
Neue Donnerschweer Str. 36 • 26123 Oldenburg • Tel. 04 41-24 92 67-0
info@hapig-kollegen.de | www.hapig-kollegen.de

38. Oldenburger Rohrleitungsforum mit über 400 Aussteller

6.000 Fachbesucher beim Rohrleitungsforum

Von Inge Meyer

Oldenburg.

Das 38. Oldenburger Rohrleitungsforum 2026 unter dem Motto „Alt und Neu – Strategien für Netze von morgen“ hat erfolgreich stattgefunden. An beiden Messetagen kamen knapp 6.000 Fachbesucher aus der ganzen Bundesrepublik, um das IRO-Rohrleitungsforum in den Weser-Ems-Hallen zu besuchen.

Beim Oldenburg-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) aus Brake wurde am Stand wieder eine Messstelle erklärt. „Die Multiparametersonde kontrolliert den Druck in den Rohren und den Durchfluß“, sagte Dr. Michael Janzen vom OOWV. In der Regel werden Kunststoffrohre für Wasserleitungen verwendet.

Die Firma Gasklar GmbH & Co. KG wurde mit sieben Mitarbeitern im Jahr 2017 in Wiesmoor gegründet und beschäftigt mittlerweile über 50 Fachkräfte. „Im Vorjahr hatten wir einen Eckstand, der von beiden Seiten zugänglich war. Dieser Reihenstand ist ähnlich groß, aber nur von vorne einsehbar“, sagte Peter Jarchow, Geschäftsführer der Firma Gasklar GmbH & Co. KG.

Am Stand der Wiesmoorer Firma Bohlen & Doyen Bau GmbH war wieder dichtes Gedränge rund um die beliebte „Currywurst“. Und bereits zum dritten Mal präsentierte sich das Team von Thalen Consult aus Zetel beim 38. Rohrleitungsforum.

„Wir sind seit über 20 Jahren auf der iro als Aussteller dabei. Bereits bei der letzten Ausstellung in den Räumen der Jade Hochschule haben wir uns in der Blockhütte präsentiert“, sagt Hendrik Kwade, der auch sein Studium als Bauingenieur dort absolviert hat.

Die Firma Jan Kwade & Sohn mit Sitz in Ringe in der Grafschaft Bentheim beschäftigt 190 Mitarbeitende. „Derzeit haben wir einige Wasserprojekte in Belgien, in Kassel und auch in Landshut“, teilt Eric Trüin mit.



Von links: Jochen Hatger, Eric Trüin, Jan Kwade, Ralf Oudehinkel und Hendrik Kwade stellten die Wasserbau-Projekte vor. Foto: Inge Meyer



Von links: Dr. Michael Janzen, Stefan Wallschlag und Daniel Renn vom OOWV-Messteam schenkten ein Glas Wasser aus. Foto: Inge Meyer



Von links: Julian Hirsch, Günter Albers und Kevin Loots begrüßten am Stand Bohlen & Doyen viele Besucher. Foto: Inge Meyer



Von links: Sarah Janßen und Stefan de Vries hier beim Stand Thalen Consult Foto: privat



Von links: Diplom-Kaufmann Peter Jarchow begrüßte zusammen mit René Brabander die Kunden am Messestand. Foto: Inge Meyer

Vom 16.-17. September findet im Bau ABC wieder die Fachtagung statt

Bohrtechnik- und Brunnenbauertage im Ammerland



Branchentreffen 2026: Innovationen im Mittelpunkt.

Fotos: © BAU ABC

Bad Zwischenahn-Rostrup.

Nach drei Jahren ist es wieder so weit: Die Region Ammerland wird zum Zentrum der deutschen Bohrtechnik: Vom 16. bis 17. September 2026 finden die 76. Deutschen Brunnenbauertage gemeinsam mit den Bohrtechartagen im BAU ABC in Bad Zwischenahn statt. Das ist ein starkes Signal für die Region.

Dass diese renommierte Veranstaltung in Bad Zwischenahn stattfindet, ist kein Zufall: Das BAU ABC zählt zu den modernsten Bildungszentren der Bauwirtschaft in Deutschland. Als Kompetenzzentrum für Brunnenbau, Geothermie, Spezialtiefbau, Bohrtechnik und Horizontal-Spülbohrtechnik bildet es die Fachkräfte von morgen aus – praxisnah, zukunftsorientiert und in enger Zusammenarbeit mit der Bauindustrie.

Mit der Ausrichtung der Bohrtechartage 2026 unterstreicht die Aus- und Fortbildungseinrichtung seine zentrale Rolle in der Weiterentwicklung der Branche – und rückt gleichzeitig die Region Ammerland in den Fokus des bundesweiten Fachpublikums.

Bohren. Bilden. Begeistern. Die ammerländischen Bohrtechnik- und Brunnenbauertage

ge gelten als Branchentreffen mit Strahlkraft. Die Veranstaltung bietet einen einzigartigen Mix aus hochkarätigen Fachvorträgen, praxisnahen Technikvorführungen und einer groß angelegten Fachausstellung mit über 100 Ausstellern. Sie ist Plattform für Innovation, Wissenstransfer und Austausch – für Planer, Unternehmen, Behörden und Nachwuchs gleichermaßen.

Auch Gäste aus der Region sind herzlich eingeladen: Die Fachausstellung sowie die begleitenden Kurzvorträge im Foyerbereich sind für alle Besucher frei zugänglich und bieten spannende Einblicke in aktuelle Entwicklungen rund um Bohrtechnik, Geothermie und Spezialtiefbau.

Das umfangreiche Rahmenprogramm bietet zahlreiche Gelegenheiten zum Netzwerken und fachlichen Austausch in entspannter Atmosphäre. Ein besonderes Highlight ist die Abendveranstaltung im benachbarten „Park der Gärten“.

Die Bohrtechartage und die Deutschen Brunnenbauertage 2026 sind mehr als ein Branchenevent – sie sind ein starkes Signal für die Bedeutung des Ammerlands als Standort für Bildung, Technik und Zukunft. Seien Sie dabei, wenn sich die Branche dort trifft, wo Innovation und Ausbildung Hand in Hand gehen!

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.bohrtechartage.de.



Live-Demonstrationen, die Maßstäbe setzen.

über 40 Jahre
Bedienungsanleitungen - Broschüren - Briefbogen
Visitenkarten - Loseblattsammlungen - Kalender
Flyer - Plakate - Blöcke - Briefumschläge - Karten
Durchschreibesätze - Mailing / Lettershop - u.v.m.

DRUCKEREI KRÜGER
BAD ZWISCHENNAHN

Aufschlussreich & Tiefgründig
THADE GERDES GmbH
BOHRUNTERNEHMEN seit 1900

**BOHRPFÄHLE
BAUGRUNDERKUNDUNGEN
DRUCKSONDIERUNGEN
SPEZIAL-BRUNNENBAU**

Gewerbestraße 23 a · 26506 Norden · Telefon 0 49 31/9 38 46-0
info@thade-gerdes.de · www.thade-gerdes.de

**QUALITÄT AN
TÜR, TOR
UND ZAUN**

PRIVAT & GEWERBE

www.walker-tore.de

TTW
Tor Technik Walker



26909 Neubörger · Tel. 0 49 66 / 96 882 - 0

**IHRE PROJEKTE
IN BESTEN
HÄNDEN!**

Der kompetente Partner
rund um das Thema
Horizontalbohrtechnik.

HJA
HERMANN JANSEN
ASCHENDORF

Oldenburger Str. 35
26871 Aschendorf

info@jansen-aschendorf.de

04962 - 91810

www.jansen-aschendorf.de

Bau- und Ingenieurlösungen
vom Profil!

Mit erfahrenen Ingenieuren,
Fachkräften und moderner
Ausrüstung stellen wir sicher,
dass jedes Projekt
abgeschlossen wird.



Unser Top-Angebot
14.000 Beilagen

bis 20g / exkl. Abholung

nur
699,-
netto

WIRTSCHAFTSECHO

Seit 2002 für Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

Tel. 04954 89360 · info@wirtschaftsecho.de · wirtschaftsecho.net

Wir gratulieren zum Jubiläum!



GOLDSWEER
Haustechnik GmbH



www.goldsweer-haustechnik.de

Mittelkanal rechts 53-54 · 26871 Papenburg · 04961/778690
Clemenswerth 31 · 26897 Esterwegen · 05955/6869834

Baudekoration GmbH & Co. KG

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Görlitzer Straße 70 · 26871 Papenburg/Aschendorf
Telefon 04962 · 908766 · Mobil 0173 · 7453120
info@rs-baudekoration.de · www.rs-baudekoration.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!



Loerts
Gebäudetechnik

GewerbePark Rheiderland Ost 7 · 26826 Weener
Tel. 04903-1272 · info@loerts-weener.de · www.loerts-weener.de

Wir gratulieren zum 20-jährigen Jubiläum!



MÜLLER & KOLLEGEN
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Moorstraße 1 · 26871 Papenburg
Telefon (0 49 61) 94 90-0
E-Mail: bueror@mueller-kollegen.com
www.mueller-kollegen.com

Kompetenz und Beratung für Ihren Erfolg!

Wir gratulieren zum Jubiläum!



Nies · Stolte · Meyer

Notare · Rechtsanwälte · Fachanwälte

Hauptkanal links 24 · Altes Postamt · 26871 Papenburg
Tel. 0 49 61 · 940 99-0
info@kanzlei-nsm.de · www.kanzlei-nsm.de



Poppens GmbH
kompetent und ökologisch

PROFESSIONELLE SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG FÜR PRIVAT UND GEWERBE

Kompetent und ökologisch seit über 30 Jahren!

www.poppens.de

FIRMA POPPENS WÜNSCHT ALLES GUTE ZUM 20. JUBILÄUM!

Firma Allpax GmbH & Co. KG feiert das 20-jährige Jubiläum

Strukturierte Ausbildung am Papenburger Standort



Seit 2009 befindet sich die Firma Allpax GmbH & Co. KG im Gewerbegebiet Papenburg.

Fotos: privat

Papenburg.

2006 gründeten Klaus Pals und Heidrun Pals mit vier Beschäftigten die Allpax GmbH & Co. KG. Bereits 2009 investierte das Unternehmen mit dem Kauf einer Halle im Gewerbegebiet in weiteres Wachstum. Heute umfasst die Betriebsfläche 12.000 Quadratmeter. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Regina Bruns und Holger Harms.

Ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie ist die strukturierte Ausbildung eigener Fachkräfte. Seit nahezu zwei Jahrzehnten qualifiziert das Familienunternehmen Allpax im kaufmännischen und logistischen Bereich. Mehr als 50 Auszubildende haben



Die Ausstellung, die von montags bis freitags geöffnet ist, wurde modernisiert.

ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. „Unsere Ausbildung ist eine gezielte Investition in die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens und des Standorts“, betont die Geschäftsleitung.

Viele Absolventinnen und Absolventen bleiben dem Betrieb langfristig erhalten. So sichert das Unternehmen nicht nur seinen Fachkräftebedarf, sondern stärkt zugleich die wirtschaftliche Entwicklung in der Region.

Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!



Detlef Siemoneit
Malerbetrieb

Wärmedämmung | Bodenbeläge | Malerarbeiten
Tapezierarbeiten | Baddesign

An der Wieke 9 · 26682 Strücklingen-Bollingen
Tel. 04498 7298 · detlefsiemoneit@icloud.com

2015 wurde Allpax für sein Engagement mit dem „Emsländischen Gütesiegel für Familienfreundlichkeit“ ausgezeichnet. Neben internationalen Lieferantenbeziehungen und Ländershops in Österreich und den Niederlanden entwickelt das Unternehmen Prozesse, Sortiment und Service kontinuierlich weiter – mit klarem Bekenntnis zum Standort Papenburg.



Wir gratulieren zum 20-jährigen Bestehen und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Hubert Schulte
Allianz Generalvertretung
Hauptkanal links 100
26871 Papenburg
Tel. 04961 / 9498-0




WERBEWELTEN
WESER-EMS

Alles Gute zum Jubiläum!

Werbetechnik | Mediendesign
www.werbewelten-we.de

20 Jahre Allpax: Vom Wohnzimmer-Start zum technischen Online-Handel

Mehr als 500.000 Kunden in über 30 Ländern



Von links: Geschäftsführer Holger Harms, das Gründerpaar Klaus und Heidrun Pals und Geschäftsführerin Regina Bruns beschäftigten insgesamt 60 Mitarbeitende in Papenburg. Fotos: privat

Papenburg.

Als Klaus Pals 2006 gemeinsam mit seiner Ehefrau Heidrun Pals die Allpax GmbH & Co. KG gründete, begann alles im Kleinen: mit vier Mitarbeitern, verteilt auf drei Zimmer im privaten Umfeld in Weener/Stapelmoor. Bald wurde es zu eng und ein leerstehender Supermarkt in Weener diente zeitweise als Zwischenlager.

2008 folgte der Umzug in ein Firmengebäude nach Leer. Doch auch dort reichten die Kapazitäten schon nach kurzer Zeit nicht mehr aus. Seit 2009 befindet sich das Familienunternehmen an dem heutigen Standort in Papenburg. Aus dem Start-up ist ein technischer Online-Handel geworden, der nach eigener Darstellung zu den 150 größten Anbietern seiner Branche zählt.

Die Nachfolge ist inzwischen geregelt: Seit 2024 führen die Geschäftsführer Regina Bruns und Holger Harms das Familienunternehmen gemeinsam. Bruns ist seit der Gründung im Unternehmen tätig – als Tochter des Gründerpaares hat sie den Aufbau von Anfang an begleitet und mitgestaltet. In Papenburg laufen Einkauf, Verkauf und Logistik „aus einer Hand“ zusammen – mit direktem Versand aus dem Hauptlager und einem Showroom, in

dem Produkte vorgeführt werden. Nach Angaben der Geschäftsführung beschäftigt Allpax heute rund 60 Mitarbeitende, zählt mehr als 500.000 Kunden und liefert in über 30 Ländern.

Breites Sortiment mit klaren Schwerpunkten

Das Angebot ist in neun Produktwelten gegliedert: Verpacken, Reinigen, Waagen, Edelstahl, Gastro, Absperrung, Sous Vide, Labor und Infrarotheizungen. Besonders stark ist Allpax in der Verpackungstechnik. Das Unternehmen führt eines der größten Vakuumierer-Sortimente Europas: vom Gerät für den Haushalt bis zur Kammervakuummaschine für Gewerbe und Industrie, ergänzt um Vakuumbeutel, Schlauchfolien und Folienschweißgeräte. Zu den Eigen-

marken gehört unter anderem Palsson – Ultraschallgeräte, die bereits seit den Anfangsjahren zum Sortiment zählen.

Daneben ist die Gastronomie eine der wichtigsten Kundengruppen: Großküchengeräte, maßgefertigte Edelstahlmöbel und Zubehör gehören zu den gefragten Warengruppen.

Allpax ist außerdem vor Ort erreichbar: In Papenburg betreibt das Unternehmen eine rund 500 Quadratmeter große Ausstellung. Dort können sowohl gewerbliche als auch private Kunden Geräte ansehen, sich beraten lassen und Ware direkt mitnehmen – der Showroom wurde erst kürzlich umfassend modernisiert.

Mehr unter: www.allpax.de



Für die Gastronomiebranche bietet die Firma Allpax GmbH & Co. KG ein breites Sortiment an.

Wir gratulieren zum Jubiläum!



Ihr Volkswagen-Partner
H. Züchner GmbH & Co. KG

Rostocker Str. 18 · 26826 Weener · Tel. 04951-91190
Andree.Tammen@DE604110.VAPN.DE



WIR GRATULIEREN
ZUM *Jubiläum*

Firmengruppe
Hermann Bunte GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 40
26871 Papenburg
Telefon (0 49 61) 8 92-0
info@hermann-bunte.de

hermann-bunte.de

Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Wir erstellen Ihnen ein
kostenfreies Energiekonzept!

70%
Förderung

Wärmepumpe + PV-Anlage
schlüsselfertig & komplett: **ab 19.000 €**
9 kW Wärmepumpe + 10 kWp PV-Anlage + 10 kWh Speicher

DAT BRINGT

WAT.T.de



04953 3189970

Wir gratulieren zum 20-jährigen Jubiläum!



LTN-STÄHLHALLENBAU.DE

BOSCHSTRASSE 18 | 26871 PAPENBURG | TEL.: 04968 1435
www.ltn-stahlhallenbau.de

ALLPAX



20 JAHRE ALLPAX – DANKE!

Danke an unsere Geschäftspartner, Kunden und
Lieferanten für Vertrauen, Treue und Zusammenarbeit.

Auf viele weitere erfolgreiche Jahre!

Zur Seeschleuse 14 · 26871 Papenburg
Telefon: 04961 66499-0 · info@allpax.de
www.allpax.de

800 Gäste aus der maritimen Verbundwirtschaft werden in Emden erwartet

Impulsgeber & Plattform für konstruktiven Dialog

Von Ilka Himstedt

Emden. Nach 25 Jahren kehrt die Maritime Konferenz an den Ort ihres Ursprungs zurück: Am 29. und 30. April 2026 kommen rund 800 Teilnehmer nach Emden, um sich hier rund um die Bereiche Schiffbau, Schiffbauzulieferindustrie, Schifffahrt, Häfen, Meeres- und Offshore-Technik auszutauschen. Die Konferenz steht unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers Friedrich Merz und wird seit dem Jahr 2000 im zweijährigen Turnus ausgerichtet.

Mittlerweile hat sie sich zu einer festen Institution etabliert und ist wichtiger Impulsgeber für den maritimen Standort Deutschland sowie Plattform für den Austausch zwischen Politik, Wirtschaft,

Wissenschaft, Verbänden und Gewerkschaften. Bei der Eröffnung wird Bundeskanzler Friedrich Merz voraussichtlich die herausragende Bedeutung der maritimen Wirtschaft für die Sicherheit Deutschlands in den Mittelpunkt stellen. Schließlich spielt die Maritime Wirtschaft für Wachstum, Beschäftigung und verteidigungspolitische Herausforderungen eine wichtige Rolle, so dass maritime Politik auch als nationale Aufgabe verstanden werden soll. Auch in Niedersachsen ist dies ein wichtiger Wirtschaftsfaktor: die Bereiche Schiffbau, Schiffbauzulieferindustrie, Schifffahrt, Häfen, Meeres- und Offshore-Technik.

Auch Grant Hendrik Tonne, Minister für Wirtschaft, Verkehr und Bauen in Niedersachsen, freut sich darüber, dass die Veranstal-

tung dieses Jahr wieder in Emden stattfindet: „Damit schließt sich ein schöner Kreis: Schon im Jahr 2000 wurde hier die erste Nationale Maritime Konferenz in Niedersachsen ausgerichtet. Das ist ein starkes Signal für die große Bedeutung unserer norddeutschen Hafenstandorte. Leistungsfähige Häfen sind eine zentrale Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes. Trotz weltweiter Krisen zeigt sich, wie wichtig sie für unsere Versorgungssicherheit sind“, so Grant Hendrik Tonne.

Und es gibt viele Energiefragen. Wie können wir unsere Häfen als Energiedrehscheiben weiterentwickeln? Welche sicherheitspolitischen Aspekte und langfristigen Finanzierungsfragen müssen wir überdenken? „Ich habe keinen Zweifel, dass Bund, Länder, Sozialpartner sowie Vertreterin-

nen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in Emden eine gute Atmosphäre für Austausch und neue Ideen für gemeinsames Gestalten vorfinden werden – im Sinne einer starken maritimen Zukunft unseres Landes.“

Emdens Oberbürgermeister Tim Kruithoff sieht es als große Ehre an, das größte Treffen der maritimen Branche auszurichten: „Hier, wo die Konferenz vor mehr als 25 Jahren ihren Anfang nahm, schlägt das maritime Herz Norddeutschlands besonders stark. Als zweitgrößter Universalhafen Deutschlands ist Emden seit Generationen eng mit der maritimen Wirtschaft verbunden. Der Wandel in dieser Branche bringt große Herausforderungen, aber auch große Chancen. Wir freuen uns darauf, unsere Stadt als lebendi-

ges Beispiel für Innovation und maritime Tradition zu präsentieren und gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der maritimen Wirtschaft zu gestalten.“

Das Online-Registrierungsportal des Bundeswirtschaftsministeriums ist bis zum 27.03.2026 freigeschaltet. Über das Portal können sich alle Interessierten für eine Teilnahme registrieren: www.bmwe-events.de/nmk

Aufgrund begrenzter Kapazitäten muss das Bundeswirtschaftsministerium allerdings eine ausgewogene Verteilung unter den Akteurinnen und Akteuren der maritimen Branche berücksichtigen. Somit führt eine Anmeldung nicht automatisch zur Teilnahme. Eine gesonderte Teilnahmebestätigung wird rechtzeitig vor der Veranstaltung versandt.

Frank Wessels wurde bereits zum zehnten Mal wiedergewählt

Von Friesenbrücke bis hin zur Frisia-Elektrofähre

Von Inge Meyer

Emden.

Rund 70 Teilnehmer begrüßte Diplom-Kaufmann Frank Wessels, Vorstand des Nautischen Vereins zu Emden von 1957, bei der Generalversammlung im Klub zum guten Endzweck in Emden. „Unser Verein zählt aktuell 580 Mitglieder und ich freue mich, wieder einige Neumitglieder und Mitgliedsbetriebe zu begrüßen“, sagte Frank Wessels zu Beginn der Veranstaltung. Asja Stomberg, Simon Bentin und die Firma Noah Maritime Service GmbH gehören zu den Neuzugängen.

Zahlreiche Veranstaltungen mit Fachvorträgen zum Beispiel zum Masterplan Ems, Exkursionen zur neuen Friesenbrücke im Rheiderland, eine Schiffstour mit der neuen Frisia-Elektrofähre und vieles mehr standen im Jahr 2025 auf dem Programm. „Das Nautische Essen bleibt nach wie vor ein absolutes Highlight. Hier konnten wir 300 Teilnehmer im



Von links: Gregor Strelow, Jochen Hilfers, Vorsitzender Frank Wessels, Norbert Radke und Lotse Carsten Wiarda
Foto: Inge Meyer

vergangenen Jahr begrüßen“, so erhielten die Ehrungen auf dem Postweg.

Der Vorstandsvorsitzende ehrte 11 Mitglieder, die bereits seit über 25 Jahren im Nautischen Verein sind: Gregor Strelow, Jochen Hilfers, Norbert Radke und Lotse Carsten Wiarda nahmen ein Geschenk im Klub zum guten Endzweck entgegen. Heiner Bögemann, Stefan König, Feodor Möhlmann, Keno Raveling, Markus Wegmann, Matthias Wessels und Matthias Wolf

Am dem Abend wurde laut Tagesordnung gewählt. Dabei wurde Frank Wessels als Vorsitzender wiedergewählt. „Es erfüllt mich schon mit Stolz, dass ich das zehnte Mal in Folge wiedergewählt wurde. Dafür bedanke ich mich“, so der langjährige Vorsitzende.

NAUTITEC

Simulation auf höchstem Niveau –
für sichere maritime Entscheidungen

Bergmannstr. 36
26789 Leer
Tel. 0491/ 9120200
info@nautitec-leer.de
www.nautitec-leer.de





JWL
JADE-WESER-LOGISTIK

CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG

Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport

Bürocontainer • Sanitärcontainer • Lagercontainer
Duschcontainer • WC-Container • Kassencontainer
Spezialcontainer • Sonderbaucontainer

Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de



**DIE ZUKUNFT
FÄHRT ELEKTRISCH**
» www.weets.de



Die 14. Nationale Maritime Konferenz findet vom 29.-30. April in Emden statt

Für die maritime und wirtschaftliche Zukunft

Liebe Besucherinnen

und Besucher, liebe Gäste!

Die Nationale Maritime Konferenz ist die zentrale Plattform der Bundesregierung zur Stärkung der maritimen Wirtschaft und hat sich über viele Jahre hinweg als bedeutender Impulsgeber für Innovation, Kooperation und strategische Weiterentwicklung etabliert. Dass diese wichtige Konferenz nun zwei Tage lang hier in unserem schönen Emden in der Nordseehalle stattfindet, unterstreicht die herausragende Rolle unserer Region für die maritime und wirtschaftliche Zukunft unseres Landes.



Herzlich willkommen in Emden!

Ihr Matthias Arends, Mitglied des Niedersächsischen Landtages, Wahlkreis Emden/Norden

Foto: privat

Emden ist seit jeher ein Tor zur Welt und zählt heute zu den leistungsfähigsten Hafenstandorten in Niedersachsen und darüber hinaus. Der Hafen Emden ist ein bedeutender Umschlagplatz für Industrie- und Handelsgüter und nimmt insbesondere in der Ausfuhr von Kraftfahrzeugen eine Spitzenposition in Europa ein. Gleichzeitig entwickelt sich der Standort zunehmend zu einem zentralen Knotenpunkt für Zukunftsbranchen wie die Offshore-Windenergie, nachhaltige Logistik und maritime Innovationen.

Die kontinuierlichen Investitionen in moderne Hafeninfrastruktur, leistungsfähige Anlagen sowie die hervorragende

Anbindung an Straße, Schiene und Wasserwege stärken Emden nachhaltig als wichtigen Wirtschaftsstandort. Davon profitieren nicht nur die Region und Niedersachsen, sondern die gesamte Volkswirtschaft in Deutschland. Der Hafen schafft Arbeitsplätze, sichert Wertschöpfung und verbindet unsere Industrie mit den internationalen Märkten.

Gerade in Zeiten globaler Herausforderungen wird deutlich, wie wichtig resiliente Lieferketten, leistungsfähige Häfen und eine starke maritime Wirtschaft sind. Emden steht beispielhaft für die Verbindung von Tradition und Zukunftsfähigkeit. Hier wird sichtbar, wie maritime Kompetenz, industrielle Stärke und

Innovationskraft erfolgreich zusammenwirken.

Die 14. Nationale Maritime Konferenz bietet eine hervorragende Gelegenheit, gemeinsam Perspektiven zu entwickeln, Herausforderungen zu diskutieren und neue Impulse für die Zukunft der maritimen Wirtschaft zu setzen. Ich bin überzeugt, dass von dieser Konferenz wichtige Signale für Wachstum, Innovation und Zusammenarbeit ausgehen werden.

Ich bedanke mich herzlich bei all den zahlreichen Beteiligten und Akteuren für ihr Engagement und wünsche der Konferenz einen erfolgreichen Verlauf, wertvolle Gespräche und nachhaltige Ergebnisse.

Das Nautische Essen fand am 6. April statt

Schiffe in Emden ausstatten

Von Inge Meyer

Emden. Genau seit 30 Jahren leitet Frank Wessels, Vorstand des Nautischen Vereins zu Emden von 1957, die Geschicke des mitgliederstärksten Vereins in Deutschland, aber dieses Mal fehlten ihm fast die Worte: „Wegen der weltpolitischen Situation ist es mir noch nie so schwer gefallen, die richtigen Worte beim Nautischen Essen zu finden.“

Erst Corona, die ganzen Kriege, Angriffe auf Infrastruktur-Ein-

richtungen und nun der Angriff der USA auf den Iran am 28. Februar. „Wegen des steigenden Ölpreises merken wir die Auswirkungen schon jetzt an der Tankstelle. Wir hoffen, dass die Bundesregierung uns durch diese Krise mit Weitsicht und Kraft lenkt“, sagte Diplom-Kaufmann Frank Wessels gleich zur Begrüßung beim Nautischen Essen.

Aber es gibt nicht nur Hiobsnachrichten, sondern auch einen Glücksfall: „Dass wir die nächsten vier Kreuzfahrtschiffe

der Papenburger Meyer Werft in den Jahren 2027 und 2028 hier in Emden ausstatten und nicht in Eemshaven, ist sehr erfreulich.“ Vorausgegangen waren viele Gespräche zwischen der Stadt Emden, der Geschäftsleitung der Meyer Werft und Politikern, damit die Aufträge von Eemshaven in den Niederlanden abgezogen und die Endausstattung der Luxuskreuzer in Emden erfolgt. „Dies ist ein Beleg dafür, dass emsländische und ostfriesische Kooperation funktioniert.“

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

GUTES GELINGEN!

WÜNSCHEN WIR FÜR DIE BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNG SOWIE EINEN ERFOLGREICHEN AUSTAUSCH.

ELEMENTS EMDEN
STEDINGER STRASSE 19
26723 EMDEN

* ELEMENTS-SHOW.DE

Kloska Group

SYSTEMLIEFERANT & SERVICEPARTNER
für Schifffahrt & Werften,
On-/Offshore, Industrie,
Baugewerbe & Handwerk

WWW.KLOSKA.COM

Grabosch
Meisterbetrieb · Emden · Pewsum

Parkett Bodenbeläge
Schiffsbeläge Malerarbeiten
Reparaturverglasung

JOKA Viel Erfolg auf der
14. Nationalen
Maritimen Konferenz!

Würtemberger Str. 35
26723 Emden
Tel. 04921 - 820240 · Fax 8202490
www.grabosch-online.de

Gute Gespräche auf der
14. Nationalen Maritimen Konferenz 2026

Janssen
Elektromaschinen GmbH
Nesserlander Str. 72, 26723 Emden
Telefon: 0 49 21/93 97-0, Fax: 0 49 21/3 36 31
Zweigniederlassung Aurich, Tel. 0 49 41/17 42 57
E-Mail: info@janssen-ema.de, Web: www.janssen-ema.de

elektromaschinenbau
SEIT 1949
in Ostfriesland

NUR DIE HARTEN KOMMEN
IN DEN VORGARTEN!

HANDWERKLICH
HERGESTELLTE
ZÄUNE VON
BOCKMEYER.

BOCKMEYER
ZAUN & TOR SYSTEME

Am Laxtener Esch 6 Tel.: 0591 9778888-0
49811 Lingen-Ems info@bockmeyer-zaun.de

www.bockmeyer-zaun.de

Telefon: 04921 5898-0

**KOMPETENTE FACHKRÄFTE
FÜR IHRE PROJEKTE**

Fach- & Führungskräfte für:
On- & Offshore, Erneuerbare Energien,
Häfen- & Schiffe, Industrie, Büro &
Dienstleistung, Lager-Logistik.

www.ftt-personnel.de • Emden • Bremerhaven

Beim Nautischen Essen war Gitta Connemann aus Hesel die Hauptrednerin

Endausrüstung in Emden ist echtes Highlight

Von Inge Meyer

Emden.

Mit 283 Gästen war das Nautische Essen im Klub zum guten Endzweck am 6. März gut besucht. Die Hauptrednerin war Gitta Connemann, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die den diesjährigen Vortrag hielt.

„Ich freue mich, dass Emden den Hafen-Dialog mit Dörpen seit Jahresbeginn fördert. Das war in der Vergangenheit so mit der Lieferung von Zellulose und das soll auch zukünftig so bleiben“, sagte die CDU-Politikerin Gitta Connemann aus Hesel. Zum einen ging sie damit auf Rohstofflieferungen für die Nordland Papierfabrik ein. Zum anderen betonte sie auch, dass die 14. Nationale Maritime Konferenz für die drittgrößte Seehafenstadt im Norden in der Zeit vom 29.-30. April 2026 großartig sei.

Im Seehafen Emden werden nicht nur Autos und Militärgut umgeschlagen, sondern demnächst auch wieder Kreuzfahrtschiffe



Von links: IHK-Präsident Theo Eilers, MdL Saskia Buschmann, Landschaftspräsident Rico Mecklenburg, Frank Wessels vom Nautischen Verein, Oberbürgermeister Tim Kruithoff und Jens Klaassen 1. Schriftführer beim Nautischen Verein begrüßten viele Gäste beim Nautischen Essen.

fe der Meyer Werft ausgerüstet. Gitta Connemann begrüßte Jan Meyer von der Papenburger Meyer Werft, der zu den Gästen zählte und sagte: „Das ist ein echtes Highlight, dass die Schiffe ab dem kommenden Jahr 2027 wieder in Emden ausgestattet werden und nicht in Eemshaven.“ Damit werden viele Arbeitsplätze in Emden und im nörd-

lichen Emsland erhalten bleiben und über 500 Mitarbeitende sind in der Regel an Bord eines Luxuskreuzers, wenn ein neues Meyer-Schiff ausgerüstet wird.

Connemann betonte, dass das Großbürgerschaftsprogramm im Werftensektor aufgenommen wurde. „Damit steht ein dreistel-



Frank Wessels (links) und der Oberbürgermeister Tim Kruithoff begrüßten die Hauptrednerin Gitta Connemann. Fotos: Inge Meyer

liger Millionenbetrag zur Verfügung. Bund und Länder werden bis zu 80 Prozent einer Finanzierung leisten können“, sagte Connemann vor der maritimen Verbundwirtschaft.

Auch die 14. Nationale Maritime Konferenz sei ein Highlight für die Seehafenstadt Emden unter der Schirmherrschaft des

Bundeskanzlers Friedrich Merz. „Das ist eine riesige Chance, die Infrastrukturprojekte in Emden anzuschließen und umzusetzen. Wenn uns das nicht gelingt, Gelder auf die Straße zu bringen, geht auch ein Stück Vertrauen verloren“, mahnte die Heselerin, die sich seit Jahrzehnten als Politikerin für die Region engagiert.

Volkswagen Konzernlogistik machte eine Probefahrt im Hafen

Automatisiertes Fahren im Hafen

Emden.

Im Rahmen des Projekts AutoLog testet die Volkswagen Konzernlogistik gemeinsam mit ihren Partnern Unike, Telekom und BIBA (Institut für Produktion und Logistik der Universität Bremen) das automatisierte Fahren im Emder Hafen.

Das AutoLog Projekt wird durch das Bundesministerium für Verkehr gefördert und umfasst die Erprobung, wie automatisierte Fahrbewegungen helfen können, die Prozesse auf Autoterminals und Logistikflächen effizienter, sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten sowie dem zunehmenden Mangel an Fachkräften entgegenzuwirken. Dafür wurde eigens ein Testfeld im Emder Au-

benhafen aufgebaut. Dort werden neue Logistikkonzepte auf Basis fahrerloser Fahrzeugbewegungen im realen Umfeld mit Hilfe einer KI-gestützten Steuerungssoftware erprobt.

„Der Unterschied zum autonomen Fahren liegt darin, dass die dafür erforderliche Technik und Sensorik nicht in die Autos eingebaut ist, sondern extern durch das Gesamtsystem aus LiDAR-Sensoren, deren Masten wie futuristische Antennen aussehen, und der Steuerungssoftware bereitgestellt wird. AutoLog setzt auf das bestehende, öffentliche 5G-Mobilfunknetz, das mit zusätzlichen Funktionen für das automatisierte Fahren optimiert wurde“, so Autoport GmbH Geschäftsführer Manfred de Vries.

Das Testfeld auf dem Terminalgelände im Außenhafen hat eine direkte Anbindung an das Emder Volkswagen Werk und schließt mehrere Fahrwege sowie einen stark frequentierten Kreisverkehr ein. Eine der großen Herausforderungen besteht darin, zeitgleich automatisiert fahrende und manuell gesteuerte Fahrzeuge sowie Fußgänger-Bewegungen sicher zu managen.

LiDAR-Sensoren erfassen Datenpunktwolken der Umgebung und bilden so alle beweglichen und unbeweglichen Objekte wie Personen, Fahrzeuge und Gegenstände mit höchster Genauigkeit ab. Die Erfassung über die Sensoren funktioniert bei Tag und Nacht sowie auch unter schlechten Wetterbedingungen. Die Kommuni-

kation zu den Fahrzeugen erfolgt über das öffentliche 5G Netz mit einem Höchstmaß an Sicherheit im Testfeld.

Erwartet wird nach Angaben von de Vries, der auch stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Emder Hafenförderungs-gesellschaft e. V. ist, dass der Bedarf an Abstellflächen durch Lagerverdichtung um bis zu 20 Prozent reduziert und die Anzahl der auf dem Terminal gefahrenen Kilometer im etwa gleichen Maße verringert werden können. „Weniger Fahrzeugbewegungen bedeuten geringere CO2-Emissionen bzw. Energieverbräuche“, sagt de Vries.

Die Volkswagen Konzernlogistik verschifft nach Angaben von

de Vries jährlich rund 2,4 Millionen Fahrzeuge über mehr als 40 Häfen weltweit. „Größter Hafen in diesem Netzwerk ist der Seehafen Emden“, erklärte Dirk Krauß als Geschäftsführer der EVAG (Emder Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH) den Mitgliedern des Arbeitskreises „Häfen und Schifffahrt“ der CDU-Landtagsfraktion, der unter Vorsitz von MdL Hartmut Moorcamp eine Bereisung des Emder Hafens unternahm und sich über das Zukunftsprojekt an der Emsmündung informieren ließ. Moorcamp ist der Überzeugung, dass sich Innovationen dieser Art bei Autoverladungen über kurz oder lang durchsetzen werden. Dem pflichten de Vries und Krauß bei: „Wenn wir es nicht machen, dann werden es andere Häfen machen.“

Auf Augenhöhe prüfen

Aurich.

Um einen wichtigen Lebensabschnitt im beruflichen Werdegang abzuschließen, ist immer das Bestehen einer Prüfung erforderlich. Im Handwerk beginnt es mit der Abschlussprüfung zum Gesellen oder zur Gesellin. Hat man diese Hürde genommen, kann darauf eine anschließende Fortbildung zum Meister folgen. Die Karrierewege sind vielfältig. Möglich machen dies die mehr als 200 ehrenamtlichen Akteure in 20 Gesellen-, neun Meister- und sechs Fortbildungsprüfungsausschüssen der Handwerkskammer für Ostfriesland (HWK).

Um ihnen für ihren Einsatz zu danken, veranstaltete die Selbstverwaltung des Handwerks einen „Tag des Ehrenamtes“. „Unsere Selbstverwaltung ist unser höchstes Gut und funktioniert nur, weil viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sich mit jeder Menge Fachpraxis, Leidenschaft und Professionalität einsetzen“, begrüßte Präsident Albert Lieneemann die rund 45 Gäste in Aurich.

Zahlreiche ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer sichern durch ihr Engagement den Fachkräftebedarf in der Region und garantieren ein faires und sicheres Prüfungsverfahren. „Nur mit dem freiwilligen Engagement können wir die uns auferlegten gesetzlichen Aufgaben erfüllen. Eine Selbstverwaltung, die weltweit einzigartig ist“, erklärte Lieneemann.

Lutz Kampmann aus Simonswold (Ihlow), Studienrat der BBS II in Emden und Kraftfahrzeugelektrikermeister, ist Mitglied im Meisterprüfungs- und Gesellenprüfungsausschuss für das Kfz-Handwerk. Berufsbegleitend unterstützt er das Berufsbildungszentrum in Aurich als Dozent in dem Gewerk. Als Lehrkraft gehören für ihn Prüfungssituationen zum Berufsalltag. Für ihn ist die Arbeit mit jungen Menschen sehr sinnstiftend, „sonst wäre ich auch kein Lehrer geworden“, sagt er. Als Mitglied in den Ausschüssen bleibe er immer „am aktuellen Puls der Zeit. Das bringt mich auch fachlich in meinem Berufsalltag weiter.“

Landguth Heimtiernahrung GmbH expandiert weiterhin in Riepe

Von Anfang an auf der Jobmesse dabei!



Von links: Thomas Lindemann und Jonas Groninga informierten wieder am Landguth-Messestand über die Ausbildungsberufe.

Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Aurich-Riepe.

Das hätten die beiden Gründer Alfred Saathoff und der bereits verstorbene Bernhard Albers im Jahr 2004 wohl nicht erwartet: An sechs Tagen die Woche fahren Busse von Leer und Aurich mit Mitarbeitenden in Richtung Firma Landguth Heimtiernahrung GmbH in das Gewerbegebiet Ihlow-Riepe und es wird nachwievor weiter expandiert.

Über 1.000 Beschäftigte arbeiten bereits in dem Familienunternehmen in Riepe, das im letzten Jahr auch eine große Logistikhalle an der Autobahn A 31 in Niederlangen in Betrieb nahm. Der Personalbedarf steigt fortwährend. Deshalb waren Thomas Lindemann und Jonas Groninga wieder mit einem Landguth-Messestand auf der Jobmesse Aurich in der Zeit vom 6.-7. März vertreten. „Wir waren auch bei der allerersten Jobmesse in Aurich vor zwei Jahren dabei und im letzten Jahr auf der Jobmesse in Leer“, sagt Jonas Groninga von der Abteilung Human Resources (HR).

Auch für Thomas Lindemann (HR) ist es bereits die dritte Jobmesse.

„Wir sind eine Herstellerfirma für Tierfutter und zwar für Hunde und Katzen“, so Lindemann. In dem Dreischichtbetrieb Landguth werden Tierfutter-Dosen für aller Herren Länder produziert. Am Stand wurden drei verschiedene Gebinde, mit 200 Gramm, 400 Gramm und 800 Gramm gezeigt. „Oft kommt dann die Frage, warum die Dosen nicht beschriftet sind. Dann erklären wir das Prozedere, dass Landguth nach eigens entwickelten Rezepturen für Handelsmarken nur produziert“, erläutern Lindemann und Groninga.

In zehn verschiedenen Berufen wird am Standort in Riepe ausgebildet. An den beiden Messetagen kamen rund 5.000 Besucher zur Jobmesse in die Sparkassen-Arena. „Dieses Mal musste ein zusätzliches Zelt für die Aussteller aufgestellt werden, sonst wäre zu wenig Platz vorhanden gewesen“, informiert Norbert Schute-Lübken von der Firma Haug Ausstellungen in Molbergen.

Genau 112 Firmen aus Weser-Ems stellten die Ausbildungsberufe und die Fortbildungsmöglichkeiten vor. Im Jahr 2027 findet die nächste Jobmesse in Leer und im Jahr 2028 wieder in Aurich statt.

Siebels & Rewerts

Metall- & Kunststoffbau GmbH & Co. KG

Wintergärten · Fenster · Türen
Rollläden · Markisen · Fliegengitter
Überdachungen · Sichtschutz
Reparaturverglasungen

Loogstraße 186 · 26632 Ihlow
Tel. 04928 / 717 · siebelsrewerts.de

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

- Elektrotechnik
- Schaltanlagenbau
- Elektrokonstruktion
- SPS-Programmierung
- Service

ATLANTIQUE
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK GMBH

Lanzstr. 1 · 26629 GroBefehn · Tel. 04943 / 405 962 0
info@atlantique-gmbh.de · www.atlantique-gmbh.de

**design. print. web.
social media.**

**persönlich. unkompliziert.
ideenstark.**

Kuhl

kuhl-reklame.de

Steuerrecht

Kaufpreisaufteilung und Restnutzungsdauer bei Immobilien

Steuerliche Optimierung und aktuelle Rechtslage

Teil 1

Kaufpreisaufteilung bei Immobilien – Steuerliche Optimierung im Fokus

Wer eine Immobilie erwirbt, steht nicht nur vor der Herausforderung der Finanzierung, sondern auch vor der Frage, wie der Kaufpreis steuerlich optimal aufgeteilt werden kann. Die Aufteilung des Kaufpreises auf Grund und Boden sowie auf das Gebäude ist für Unternehmer und Investoren von zentraler Bedeutung, da nur der auf das Gebäude entfallende Anteil abgeschrieben werden kann. Die steuerliche Abschreibung (AfA) mindert die Steuerlast und erhöht so die Rentabilität der Investition.

Warum ist die Kaufpreisaufteilung so wichtig?

Der Grund: Während der Wert des Grund und Bodens nicht abgeschrieben werden darf, ist der Gebäudewert über die Jahre steuerlich absetzbar. Je höher also der Anteil des Gebäudes am Gesamtkaufpreis, desto höher die jährliche Abschreibung und desto größer der steuerliche Vorteil. Daher besteht bei Käufern regelmäßig ein Interesse, dem Gebäudeteil einen möglichst hohen Anteil am Kaufpreis zuzuweisen.

Wie erfolgt die Kaufpreisaufteilung?

In der Praxis wird die Kaufpreisaufteilung häufig im notariellen Kaufvertrag geregelt. Doch Vorsicht: Die Finanzverwaltung ist an diese vertragliche Aufteilung nicht gebunden, wenn sie nicht den tatsächlichen Wertverhältnissen entspricht. Die Finanzämter prüfen die Angemessenheit der Aufteilung und können diese durch eigene Berechnungen ersetzen.

Bis 2019 wurde von der Finanzverwaltung ein eigenes Berechnungstool (Arbeitshilfe des BMF) verwendet, das jedoch in der Praxis häufig zu einem zu niedrigen Gebäudewert führte. Dies führte zu zahlreichen Streitigkeiten zwischen Steuerpflichtigen und Finanzamt.

Aktuelle Rechtsentwicklung:

BFH-Urteile und neue Maßstäbe

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat in mehreren Urteilen (zuletzt 2021) klargestellt, dass die Arbeitshilfe des BMF nicht zwingend anzuwenden ist. Entscheidend ist, dass die Aufteilung des Kaufpreises die realen Wertverhältnisse von Grund und Boden sowie Gebäude widerspiegelt. Die Gerichte verlangen eine sachgerechte, am Verkehrswert orientierte Aufteilung. Die Arbeitshilfe kann zwar als Orientierung dienen, ist aber nicht bindend. Steuerpflichtige können eigene Gutachten oder andere geeignete Nachweise vorlegen, um einen höheren Gebäudewert zu belegen.

Beispielrechnung:

Kaufpreis einer Immobilie: 1.000.000 €
 - Bodenrichtwert: 400 €/m²,
 Grundstücksfläche: 1.000 m²
 → Wert Grund und Boden: 400.000 €
 - Restlicher Kaufpreis (Gebäude): 600.000 €
 Nur die 600.000 € können über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Eine sachgerechte Aufteilung kann im Einzelfall zu einem höheren Gebäudewert führen, wenn z.B. das Gebäude besonders hochwertig ist.

Teil 2

Restnutzungsdauer von Bestandsimmobilien – Steuerliche Bedeutung und aktuelle Rechtsprechung

Was ist die

Restnutzungsdauer?

Die Restnutzungsdauer ist der Zeitraum, in dem ein Gebäude voraussichtlich noch genutzt werden kann. Für steuerliche Zwecke ist sie entscheidend, da sie die Bemessungsgrundlage für die Abschreibung (AfA) bildet. Die gesetzliche Regelabschreibung beträgt bei Wohngebäuden nach § 7 Abs. 4 EStG neuerdings 3 Prozent pro Jahr (Nutzungsdauer 33 Jahre), bei gewerblichen Gebäuden ebenfalls 3 Prozent

(Nutzungsdauer 33 Jahre). Doch gerade bei älteren Bestandsimmobilien kann die tatsächliche Restnutzungsdauer deutlich kürzer sein.

Aktuelle Rechtsentwicklung: BFH stärkt Rechte der Steuerpflichtigen

Der BFH hat in mehreren Entscheidungen klargestellt, dass Steuerpflichtige die Möglichkeit haben, eine kürzere Restnutzungsdauer nachzuweisen und damit eine höhere Abschreibung geltend zu machen. Voraussetzung ist ein substantiiertes Gutachten, das den baulichen Zustand, das Alter und die voraussichtliche Nutzungsdauer des Gebäudes nachvollziehbar darlegt. Die Finanzverwaltung muss ein schlüssiges Gutachten akzeptieren und darf nicht pauschal auf die gesetzliche Nutzungsdauer abstellen. Allerdings ist zu beachten, dass die Finanzverwaltung bei der Anerkennung einer verkürzten Restnutzungsdauer sehr kritisch ist. Es bleibt daher abzuwarten, inwieweit die Rechtsprechung sich künftig nicht zu Lasten der Steuerpflichtigen ändert.

Wie wird die Restnutzungsdauer ermittelt?

- Standardfall: Gesetzliche Nutzungsdauer (z.B. 33 Jahre bei Wohngebäuden)
- Abweichung: Nachweis einer kürzeren Restnutzungsdauer durch ein Gutachten (z.B. wegen Bauschäden, veralteter Technik, geplanter Abriss)

Beispiel:

Ein Unternehmer erwirbt ein 40 Jahre altes Wohngebäude. Laut Gutachten beträgt die Restnutzungsdauer nur noch 20 Jahre. Die jährliche Abschreibung erhöht sich dadurch von 2 Prozent auf 5 Prozent des Gebäudewerts.

Praxistipp:

Die Erstellung eines Gutachtens zur Restnutzungsdauer lohnt sich insbesondere bei älteren oder sanierungsbedürftigen Immobilien. Die Kosten für das Gutachten sind als Werbungskosten oder Betriebsausgaben abziehbar.

Fazit und

Handlungsempfehlung

Die steuerliche Optimierung beim Immobilienkauf beginnt mit einer sachgerechten Kaufpreisaufteilung und setzt sich bei der Ermittlung der Restnutzungsdauer fort. Unternehmer sollten die aktuellen rechtlichen Möglichkeiten nutzen, um die Abschreibungspotenziale voll auszuschöpfen. Eine enge Abstimmung mit Steuerberater und Sachverständigen ist dabei unerlässlich, um Streitigkeiten mit dem Finanzamt zu vermeiden und die steuerlichen Vorteile zu sichern.

Wichtige Zahlen und Hinweise:

- Nur der Gebäudewert ist abschreibbar.
- Gesetzliche AfA: 2 - 3 Prozent (abhängig von Baujahr und Art der Immobilie).
- Nachweis einer kürzeren Restnutzungsdauer durch Gutachten



Henning Sassen

Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer



SASSEN

wirtschaftsprüfer
steuerberater

Tel. 0 49 43 / 92 29-60
www.kanzlei-sassen.de

ten möglich, wobei die Finanzverwaltung sehr kritisch prüft.

- Kaufpreisaufteilung muss den tatsächlichen Wertverhältnissen entsprechen – eigene Gutachten sind zulässig und können zu erheblichen Steuervorteilen führen.

Warnung:

Wer die steuerlichen Spielräume nicht nutzt oder sich auf pauschale Berechnungen der Finanzverwaltung verlässt, verschenkt bares Geld. Die aktuelle Rechtsprechung stärkt die Position der Steuerpflichtigen – nutzen Sie diese Chance!

© Kanzlei Sassen (2026) in Anlehnung an Verlag Dr. Otto Schmidt KG (2026).

Allen Anzeigenkunden
und Lesern

wünschen wir auf diesem Wege
schöne und erholsame Ostertage.



WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 für Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

wirtschaftsecho.net

Baurecht

Neue Regeln im Baurecht

Was sich für Bauherren in Niedersachsen geändert hat

Leer.

In den vergangenen Jahren hat sich das Baurecht in Deutschland – insbesondere auf Landesebene – deutlich verändert. Ziel der Reformen ist vor allem, den Wohnungsbau zu beschleunigen, bürokratische Hürden abzubauen und gleichzeitig Anforderungen an Klimaschutz und Digitalisierung umzusetzen. Besonders in Niedersachsen wurden mit mehreren Novellen der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) wichtige Änderungen beschlossen, die seit 2024 und 2025 schrittweise in Kraft getreten sind. Für Bauherren ergeben sich daraus sowohl neue Möglichkeiten als auch zusätzliche Anforderungen.

Mehr verfahrensfreie Bauvorhaben

Eine zentrale Änderung betrifft die Ausweitung sogenannter verfahrensfreier Bauvorhaben. Bestimmte kleinere Bauprojekte können nun ohne formelles Baugenehmigungsverfahren umgesetzt werden. Dazu zählen beispielsweise größere Nebengebäude oder bestimmte bauliche Veränderungen am Bestand. Teilweise wurden die zulässigen Größen deutlich erhöht – etwa bei

Nebengebäuden, die nun bis zu 75 m³ Rauminhalt ohne eine Genehmigung errichtet werden können.

Für Bauherren bedeutet dies vor allem eine Zeitersparnis. Kleinere Bauprojekte lassen sich schneller umsetzen, da kein umfangreiches Genehmigungsverfahren mehr notwendig ist. Allerdings bleibt die Verpflichtung bestehen, alle bauplanungsrechtlichen Vorgaben einzuhalten.

Weniger Stellplatzpflicht bei Wohnungen

Eine weitere wichtige Änderung betrifft die Pflicht zur Errichtung von Kfz-Stellplätzen bei Wohngebäuden. In Niedersachsen wurde diese Pflicht für neu geschaffene Wohnungen weitgehend abgeschafft. Ziel ist es, Baukosten zu senken und eine bessere Nutzung knapper Flächen zu ermöglichen. Gleichzeitig wurde klargestellt, dass bereits vorhandene Stellplätze nicht einfach zurückgebaut oder umgewidmet werden dürfen.

Für Bauherren kann diese Regelung erhebliche finanzielle Vorteile bringen. Der Bau von Tiefgaragen oder Parkflächen ist oft kostenintensiv. Der Wegfall der Pflicht kann daher besonders bei

innerstädtischen Bauprojekten Kosten sparen.

Erleichterungen bei Umbauten und Nutzungsänderungen

Mit der sogenannten „Umbauordnung“ wurden zudem Vorschriften für Umbauten und Nutzungsänderungen bestehender Gebäude vereinfacht. Früher mussten bei Modernisierungen häufig sämtliche aktuellen technischen Standards erfüllt werden, auch wenn nur ein kleiner Teil des Gebäudes verändert wurde. Die neuen Regelungen ermöglichen hier mehr Flexibilität und berücksichtigen stärker den Bestand.

Für Eigentümer bedeutet dies, dass Sanierungen oder Umnutzungen – etwa der Ausbau von Dachgeschossen oder die Umwandlung von Büroflächen in Wohnungen – leichter umzusetzen sind.

Photovoltaik-Pflicht bei Neubauten

Parallel zu den Vereinfachungen wurden auch neue Anforderungen eingeführt. Seit 2025 gilt in Niedersachsen eine Pflicht zur Installation von Photovoltaikanlagen auf vielen neuen Gebäuden. Dächer mit einer Fläche von mindestens 50 Quadratmetern müs-

sen in der Regel zu mindestens 50 Prozent mit Anlagen zur Stromerzeugung aus Solarenergie ausgestattet werden.

Für Bauherren bedeutet dies zusätzliche Investitionskosten beim Bau. Gleichzeitig kann die Regelung langfristig zu geringeren Energiekosten führen und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.

Digitalisierung der Bauverfahren

Auch die Digitalisierung spielt im Baurecht eine immer größere Rolle. Bauanträge und andere Verfahren sollen zunehmend digital eingereicht und bearbeitet werden. Dadurch sollen Genehmigungsprozesse beschleunigt und Verwaltungsabläufe vereinfacht werden.

Für Bauherren und Planer bedeutet dies künftig weniger Papierarbeit und häufig kürzere Bearbeitungszeiten bei Behörden.

Anpassung der Baugebühren

Schließlich wurden auch die Baugebühren in Niedersachsen angepasst. Die Berechnungsgrundlagen orientieren sich stärker an aktuellen Baukosten und gelten seit Oktober 2025. Für Bauherren kann dies je nach Bauvorhaben zu



Felix Hapig

Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für
Bau- und Architektenrecht

**Dr. Hapig
& Kollegen**

Tel. 04 91 / 92 833 - 0
www.hapig-kollegen.de

höheren Gebühren im Genehmigungsverfahren führen.

Fazit

Die aktuellen Änderungen im Baurecht verfolgen zwei zentrale Ziele: Einerseits sollen Bauvorhaben einfacher und schneller umgesetzt werden, andererseits spielen Klimaschutz und moderne Verwaltungsstrukturen eine immer größere Rolle. Für Bauherren in Niedersachsen bedeutet dies mehr Flexibilität bei vielen Projekten, gleichzeitig aber auch neue Anforderungen – etwa im Bereich erneuerbarer Energien.

Wer ein Bauprojekt plant, sollte sich daher frühzeitig über die aktuellen gesetzlichen Vorgaben informieren und fachkundige Beratung einholen.

Der Baustein BGF - Fortsetzung Titelseite

Von Thomas Klaus

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) fungiert also als ein Baustein moderner Unternehmensführung und: Der größte Effekt entsteht nicht durch einzelne Maßnahmen wie Rückenschule, Obstkorb oder Yoga, sondern durch eine systematische Verankerung: Belastungen müssen klar analysiert, zum Arbeitsalltag tatsächlich passende Maßnahmen entwickelt, Führungskräfte eingebunden sowie Erfolge und Fortschritte sorgfältig und kontinuierlich evaluiert werden. Fol-

lich ist BGF unverzichtbar, weil sie Gesundheit schützt, Kosten senkt, Kultur stärkt und Unternehmen zukunftsfähig macht. Sie ist ein strategischer Hebel, der sowohl wirtschaftliche als auch menschliche Vorteile schafft und damit zu den wirksamsten Investitionen moderner Organisationen zählt.

BGF ist allerdings nur ein Aspekt, mit dem sich Unternehmen als gute Arbeitgeber profilieren können. Die Liste möglicher Punkte ist lang. Auf ihr stehen neben fairer und transparenter Vergütung,

Weiterbildungsangeboten und partizipativen Entscheidungsprozessen unter anderem flexible, moderne Arbeitszeitmodelle anstelle starrer Präsenzkultur, die sich an den unterschiedlichen Lebensphasen der Beschäftigten orientieren.

Bei aller Wichtigkeit für Unternehmen, sich als guter Arbeitgeber zu zeigen und ein guter Arbeitgeber zu sein, es darf nicht völlig aus dem Blick geraten, dass die Volkswirtschaft durch hohe Krankenstände auch deshalb belastet wird, weil manche Arbeitnehmer

ihrer Firma nicht genügend Loyalität entgegen bringen. Sie lassen sich zum Beispiel zu schnell oder sogar anlasslos krankschreiben. Der Krankenstand in Deutschland liegt seit mehreren Jahren auf einem ungewöhnlich hohen Niveau und hat sich – laut den aktuellsten verfügbaren Analysen – auf einem Plateau von rund 5,4 Prozent eingependelt. Das bedeutet: An jedem Tag des Jahres 2025 waren durchschnittlich 54 von 1.000 Beschäftigten krankgeschrieben, so Zahlen des IGES-Institutes. Arbeitgeber können einen großen Teil dazu leisten, dass

sich diese Situation entschärft, wie eben durch Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Hier darf nicht immer damit gerechnet werden, dass alle Beschäftigten eine solche Haltung der Arbeitgeber-Seite zu schätzen wissen. Missbrauch der Arbeitnehmerrechte und Illoyalität trotz aller Mühe, die sich Unternehmen machen – das alles gibt es und das gehört zur Wahrheit dazu. Eine Diskussion darüber ist legitim, weil entsprechend handelnde Mitarbeiter den Interessen ihrer Firma ebenso schaden wie denen ihrer Kollegen.

Herzlichen
Glückwunsch!

BISCHOF
Druck GmbH
www.bischof-druck.de

Umstehende
Betriebe
gratulieren
zum Jubiläum!

Neue D+H Deutschland GmbH Niederlassung

Firmengruppe übernimmt RWA-Geschäft



Von links: Florian Kröger, Kaufmännischer Leiter D+H Deutschland GmbH, Uwe Hese und seine Schwester Dagmar Könsgen sowie André Kühl, Serviceleiter Deutschland D+H Deutschland GmbH freuen sich über die zukünftige Zusammenarbeit.

Fotos: D + H Gruppe

Von Inge Meyer

Sande/Ammersbek. Dass bundesweit tätige Traditionsunternehmen D+H Deutschland GmbH übernahm zum 1. Januar 2026 das operative Rauch-Wärme-Abzug (RWA)-Geschäft der Feuerschutz Hese GmbH. „Mit D+H verbindet uns eine 45-jährige Vertriebspartnerschaft. Die Firma Feuerschutz Hese wurde 1975 gegründet und seit 1979 arbeiten wir erfolgreich zusammen“, sagt Uwe Hese, Geschäftsführer der Feuerschutz Hese GmbH im Gewerbegebiet Sande.

Die D+H Gruppe existiert seit fast sechs Jahrzehnten, verfügt über acht Niederlassungen in Deutschland und hat ihren Sitz in Ammersbek, Großraum Hamburg. Mit der Übernahme gehen alle Kunden und Serviceverpflichtungen im RWA-Bereich von Feuerschutz Hese an die D+H Deutschland GmbH über. Damit ist sicher, dass sämtliche bestehende Service- und Wartungs-

verträge ohne Unterbrechungen weitergeführt werden. Alle gewerblichen und privaten Kunden rund um Wilhelmshaven profitieren von einem flächendeckenden Servicenetz und einer ausgezeichneten Servicequalität.

„Als Unternehmen mit langjähriger Markterfahrung wissen wir, wie wichtig Sicherheit, Verlässlichkeit und persönlicher Service für unsere Kundschaft sind“, erklärt Patrick Schweibl, Geschäftsführer der D+H Deutschland GmbH. „Wir übernehmen nicht nur sämtliche Verträge und Verpflichtungen, sondern investieren entschlossen in modernisierte Strukturen, nachhaltige Prozesse und ein noch leistungsstärkeres Servicenetz. Das ist für alle Kunden in der Region ein Gewinn.“

An dem neuen D+H Servicestützpunkt in Sande werden durch die Integration digitaler Tools und den Ausbau dezentraler Ressourcen die Abläufe schneller, transparenter und effizienter. Für die



Zum Jahresbeginn wurde das RWA-Geschäft von Uwe Hese an die D+H Firmengruppe übergeben und die Beschilderung bei Hese Feuerschutz montiert.

Zeit des Übergangs arbeitet Uwe Hese die nächsten drei Jahre bis zu seinem Ruhestand weiterhin mit. Im Zuge der Nachfolge wird die Techniksparte von D+H übernommen. Neu dazu kommt die Sicherheitsbeleuchtung.

Der Bereich Feuerlöschtechnik verbleibt indes in der Feuerschutz Hese GmbH unter der Regie der langjährigen Geschäftsführerin Dagmar Könsgen. Ihr Sohn Jens Könsgen arbeitet seit knapp 20 Jahren im Familienbetrieb. Außer dem Tagesgeschäft mit Feuerlöschern gehören auch Wandhydranten und Schulungen dazu. Von A wie Altenheime bis Z wie Zulieferbetriebe, Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe, Handwerks- und Industrieunternehmen sowie Kommunen werden von dem siebenköpfigen Team betreut.

Herzlichen Glückwunsch
und alles Gute für die Zukunft!

LVM-Versicherungsagentur

Niehuss

Hauptstr. 32
26452 Sande
Telefon 04422-991100
https://agentur.lvm.de/niehuss

LVM
VERSICHERUNG

Wir wünschen
weiterhin viel Erfolg!

& MIETWAGEN
TAXI
ARIANS
Die Profis in Sachen Personen-
beförderung und Behindertentransport!

taxi-arians.de

Sande
04422 999088

Schortens
04461 9844999

Varel
04451 969691

Zetel
04453 4040

Wir gratulieren und
wünschen weiterhin viel Erfolg!

LWL + Datentechnik
Reelfs GmbH

Am Kreuzhamm 14 - 26441 Jever

Tel. 04461 - 9811017 - zentrale@reelfs-etechnik.de

Wir bedanken uns für die
langjährige Partnerschaft und
freuen uns auf eine weiterhin
erfolgreiche Zusammenarbeit!

Seit über 50 Jahren
sind wir Ihr kompetenter
Ansprechpartner rund um
das Thema Brandschutz!

Feuerschutz
Hese GmbH



Bahnhofstraße 14 b • 26452 Sande
Tel. 0 44 22 / 712 • www.feuerschutz-hese.de

Impressum

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

Herausgeber:

Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

Geschäftsführende Redakteurin:

Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin
(FH) Inge Meyer

Freie Mitarbeiter:

Thomas Klaus, Ilka Himstedt,
Ute Müller, Désirée Warntjen,
Britta Neu

Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Annoncen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.

Anzeigenverwaltung:

Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36 -13

Satz und Layout:

Kühl Reklame
Gottorpstraße 9, 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 8000 690
www.kuhl-reklame.de

Druck:

Druckzentrum Nordsee
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Auflage: 14.000 Exemplare